

Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 27.04.2016

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:05 Uhr
Ende:	22:33 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Stadtratsvorsitzende:	Frau Pelke
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Mündliche Berichterstattung zur Entwicklung der Integration von Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Erfurt	
4.	Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)	
4.1.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan KRV 684 "Alter Posthof"	0660/16
4.2.	Sprechende Abfallbehälter	0678/16
4.3.	Verschiedenes	0679/16

4.4.	Begründungen von Stadtratsvorlagen bzw. deren Anlagen	0693/16
4.5.	Stand des Planungsvorhabens barrierefreier Spielplatz Tettaustraße	0711/16
4.6.	Trennung von Soziales und Kultur	0720/16
5.	Genehmigung von Niederschriften	
5.1.	aus der Stadtratssitzung vom 02.03.2016	
5.2.	aus der Stadtratssitzung vom 03.03.2016	
6.	Aktuelle Stunde	
7.	Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)	
7.1.	Dringliche Anfragen	
7.1.1.	Dringliche Anfrage - Kulturlotse in der Landeshauptstadt Erfurt Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU	0761/16
7.1.2.	Dringliche Anfrage - Kulturförderabgabe und Kulturlastenausgleich Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0762/16
7.1.3.	Dringliche Anfrage - Fortsetzung der Vorläufigen Haushaltsführungen nach dem 30.6.2016 Fragesteller: Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.	0844/16
7.1.4.	Dringliche Anfrage - Neuer Verkehrsablauf der Clara-Zetkin-Straße Fragesteller: Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.	0856/16
7.2.	Anfragen	
7.2.1.	Stand Umsetzung barrierefreier Spielplatz Fragesteller: Herr Trier, Fraktion SPD	0745/16
7.2.2.	Einbrüche in Erfurt Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU	0511/16

7.2.3.	Einbindung des Stadtparks und des Südparks in die BUGA-Planung Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU	0650/16
7.2.4.	Public Viewing Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU	0658/16
7.2.5.	Verkehrshaftpflichtversicherung Flüchtlinge Fragesteller: Herr Vothknecht, Fraktion CDU	0659/16
7.2.6.	Klimaschutz Fragestellerin: Frau Tillmann, Fraktion CDU	0695/16
7.2.7.	Umweltzone - Blaue Plakette Fragesteller: Herr Pfistner, Fraktion CDU	0719/16
7.2.8.	Förderung Erfurter Feste Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0750/16
7.2.9.	Bäderkonzept Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0751/16
7.2.10.	Einbruchserie in Einfamilienhäuser Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	0602/16
8.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen	
8.1.	Mittel aus dem Kulturlastenausgleich für Kultur in Erfurt einsetzen Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0852/16
8.1.1.	Antrag der Fraktion Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN zur Drucksache 0852/16 - Mittel aus dem Kulturlastenausgleich für Kultur in Erfurt einsetzen	0862/16
9.	Entscheidungsvorlagen	
9.1.	Online Meldesystem für Bürger Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	1028/15

9.1.1.	Antrag der Fraktion Freie Wähler /FDP/Piraten zur Drucksache 1028/15 - Online Meldesystem für Bürger	0726/16
9.2.	Satzung der Landeshauptstadt Erfurt über die Durchführung von Erhebungen und zur aleatorischen Bürgerbeteiligung Einr.: Oberbürgermeister	1860/15
9.2.1.	Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 1860/16 Satzung der Landeshauptstadt Erfurt über die Durchführung von Erhebungen und zur aleatorischen Bürgerbeteiligung	0604/16
9.3.	Regelmäßige Information des Stadtrates zum Krankenstand in der Stadtverwaltung Erfurt Einr.: Fraktion DIE LINKE.	2466/15
9.3.1.	Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 2466/15 - Regelmäßige Information des Stadtrates zum Krankenstand in der Stadtverwaltung Erfurt	2657/15
9.3.2.	Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE., und Bündnis 90/Die Grünen zur Drucksache 2466/15 Regelmäßige Information des Stadtrates zum Krankenstand in der Stadtverwaltung Erfurt	0730/16
9.3.2.1.	Antrag der Fraktionen SPD und DIE LINKE. zur Drucksache 0730/16 Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und Bündnis 90/DIE Grünen zur DS 2466/16 Regelmäßige Information des Stadtrates zum Krankenstand in der Stadtverwaltung	0860/16
9.4.	Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 13 für die Bereiche Überschwemmungsgebiete der Gera "Südliche Stadtgrenze bis zur Einmündung der Apfelstädt" und "Wehr Nettelbeckufer bis nördliche Stadtgrenze"; Billigung des 2. Entwurfes und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	2731/15
9.5.	Erfurter Bäderkonzept - Zwischenstand zur 1. Fortschreibung 2015 Einr.: Oberbürgermeister	2762/15

9.5.1.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Moskauer Platz zur DS 2762/15 - Erfurter Bäderkonzept - Zwischenstand zur 1. Fortschreibung 2015	0760/16
9.5.2.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Rieth zur DS 2762/15 - Erfurter Bäderkonzept - Zwischenstand zur 1. Fortschreibung 2015	0780/16
9.5.3.	Antrag der Fraktion Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN zur Drucksache 2762/15 - Erfurter Bäderkonzept - Zwischenstand zur 1. Fortschreibung 2015	0838/16
9.5.4.	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Drucksache 2762/15 - Erfurter Bäderkonzept - Zwischenstand zur 1. Fortschreibung 2015	0847/16
9.5.5.	Antrag der SPD Fraktion zur Drucksache 2762/15 Erfurter Bäderkonzept - Zwischenstand zur 1. Fortschreibung 2015	0855/16
9.5.6.	Zuarbeit aus der nicht öffentlichen Sitzung WuB vom 21.04.2016 zur Drucksache 2762/15 - Erfurter Bäderkonzept - Zwischenstand zur 1. Fortschreibung 2015	0820/16
9.6.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ANV671 "Borntalbogen - Teilgebiet 3"; Abwägungs- und Satzungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	2776/15
9.6.1.	Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 2776/15 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan ANV671 "Borntalbogen - Teilgebiet 3"; Abwägungs- und Satzungsbeschluss	0696/16
9.7.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan LOV688 "Quartier Lingel am Steigerwald" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Durchführung eines Planungswettbewerbs Einr.: Oberbürgermeister	0077/16
9.7.1.	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Drucksache 0077/16 Vorhabenbezogener Bebauungsplan LOV688 "Quartier Lingel am Steigerwald" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Durchführung eines Planungswettbewerbs	0851/16

9.8.	Feststellung des Jahresabschlusses 2015 der KoWo - Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	0127/16
9.8.1.	Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN zur Drucksache 0127/16 - Feststellung des Jahresabschlusses 2015 der KoWo	0596/16
9.8.2.	Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 0127/16 - Feststellung des Jahresabschlusses 2015 der KoWo - Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt	0663/16
9.9.	Feststellung des Jahresabschlusses 2015 der Erfurter Gar- ten- und Ausstellungs GmbH (ega) Einr.: Oberbürgermeister	0134/16
9.10.	1. Fortschreibung zum Wirtschaftsplan 2016 der Erfurter Bahn GmbH Einr.: Oberbürgermeister	0139/16
9.11.	Offizielle Präsenz der Landeshauptstadt Erfurt auf Face- book Einr.: Fraktion CDU	0155/16
9.11.1.	Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 0155/16 Offizielle Präsenz der Landeshauptstadt Erfurt auf Face- book	0662/16
9.11.2.	Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur Drucksache 0155/16 Offizielle Präsenz der Landeshauptstadt Erfurt auf Facebook	0848/16
9.12.	Änderung der Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum vom 01.03.2016 bis zum 31.07.2017 Einr.: Oberbürgermeister	0157/16
9.12.1.	Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Frienstedt zur DS 0157/16 - Änderung der Bedarfsplanung Tageseinrich- tungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum vom 01.03.2016 bis zum 31.07.2017	0541/16

9.13.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT681 "Am Johannesufer" - Billigung der Grundzüge der Wettbewerbsauslobung Einr.: Oberbürgermeister	0254/16
9.13.1.	Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN zur Drucksache 0254/16 Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT681 "Am Johannesufer" - Billigung der Grundzüge der Wettbewerbsauslobung	0836/16
9.13.2.	Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur Drucksache 0254/16 Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT681 "Am Johannesufer" - Billigung der Grundzüge der Wettbewerbsauslobung	0850/16
9.13.3.	Antrag der Fraktionen SPD und CDU zur Drucksache 0254/16 Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT681 Am Johannesufer - Billigung der Grundzüge der Wettbewerbsauslobung	0861/16
9.14.	Einfacher Bebauungsplan KRV689 "Leipziger Straße / östlich der Bahntrasse", Aufstellungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	0286/16
9.15.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ILV622 "Wohnquartier Ilversgehofener Platz"; Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	0310/16
9.16.	Änderung der "Entgeltordnung der Landeshauptstadt Erfurt über die Erhebung von Elternentgelten und Verpflegungsentgelten in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege" (KitaEO) Einr.: Oberbürgermeister	0401/16
9.17.	Beanstandung des Beschlusses zur Drucksache 1422/15 - Sozialticket 2015 Einr.: Oberbürgermeister	0469/16
9.18.	Beanstandung des Beschlusses zur Drucksache 2869/15 - Zuschuss ADFC Einr.: Oberbürgermeister	0470/16

9.19.	Aussetzung der Nutzungskosten für Bürgerhäuser Einr.: Fraktion CDU	0491/16
9.19.1.	Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 0491/16 - Aussetzung der Nutzungskosten für Bürgerhäuser	0664/16
9.20.	Änderung des Gesellschaftsvertrages der Pumpenservice und Umwelttechnik GmbH Einr.: Oberbürgermeister	0517/16
9.21.	Aussetzung und Beanstandung des Verweisungsbe- schlusses zur Drucksache 0168/16 - Verkaufsoffener 1. Mai - aus der Stadtratssitzung vom 02.03.2016 Einr.: Oberbürgermeister	0571/16
9.22.	Aussetzung und Beanstandung des Verweisungsbe- schlusses zur Drucksache 0367/16 - Ladenöffnung am 1. Mai 2016 - aus der Stadtratssitzung vom 02.03.2016 Einr.: Oberbürgermeister	0572/16
9.23.	Aussetzung und Beanstandung des Verweisungsbe- schlusses zur Drucksache 0398/16 - Besonderer Schutz für Familien, Frauen, Kinder und religiöse Minderheiten bei der Unterbringung von Flüchtlingen - aus der Stadt- ratssitzung vom 02.03.2016 Einr.: Oberbürgermeister	0573/16
9.24.	Beschluss zum Schulinvestitionsprogramm; hier Ausset- zung und Beanstandung des Stadtratsbeschlusses 0406/16 Einr.: Oberbürgermeister	0580/16
9.25.	Beschluss Begrüßungsgeld; hier Aussetzung und Bean- standung des Stadtratsbeschlusses 0416/16 Einr.: Oberbürgermeister	0581/16
9.26.	Änderung der Berechtigung zur Akteneinsicht für Stadt- ratsmitglieder gem. §17 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Aus- schüsse Einr.: Fraktion CDU	0684/16
9.27.	Änderung Besetzung Seniorenbeirat Einr.: Fraktion DIE LINKE.	0712/16

9.28.	Einladung der Bürgermeister für den Frieden nach Erfurt im Rahmen der BUGA 2021 Einr.: Fraktion DIE LINKE.	0713/16
9.29.	Wechsel sachkundiger Bürger im Ausschuss Öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile Einr.: Fraktion CDU	0714/16
9.30.	Verkehrsversuch in der Clara-Zetkin-Straße Einr.: Fraktion SPD	0716/16
9.30.1.	Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN zur Drucksache 0716/16 Verkehrsversuch in der Clara-Zetkin-Straße	0837/16
9.31.	Kultur und Soziokultur auf städtischen Flächen Einr.: Fraktion SPD	0717/16
9.32.	Sicherung der Möglichkeit einer Radtrasse auf der alten Bahntrasse von Marbach zum Rieth Einr.: Fraktion SPD	0725/16
9.32.1.	Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur Drucksache 0725/16 Sicherung der Möglichkeit einer Radtrasse auf der alten Bahntrasse von Marbach zum Rieth	0849/16
10.	Informationen	
10.1.	Satzung der Landeshauptstadt Erfurt zur Durchführung von Befragungen im Rahmen einer freiwilligen Bürgerbeteiligung - Information zur DS 1860/15 Einr.: Oberbürgermeister	0606/16
10.2.	Sonstige Informationen	

1. **Eröffnung durch den Oberbürgermeister**

Der Oberbürgermeister eröffnete die 21. öffentliche Stadtratssitzung der Wahlperiode 2014 - 2019 und begrüßte alle Stadratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter sowie Gäste.

Weiterhin wies der Oberbürgermeister auf die bereit stehende Sammelbox hin und rief zu Spenden für eine Schulglocke für das Gutenberg-Gymnasium auf.

Sodann übergab er die Sitzungsleitung an die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke.

Frau Pelke gab bekannt, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 03.05.2011 beschlossen hat, dass die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung durch die Mediengruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters, unter den folgenden Bedingungen erfolgt:

- Die Kameraposition und die technischen Rahmenbedingungen werden vor der jeweiligen Stadtratssitzung durch die für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständige Dienststelle festgelegt. Es darf nur der jeweilige Redner am Rednerpult und das Präsidium hinter dem Rednerpult aufgezeichnet werden.
- Eine Aufnahme der Zuschauer-Empore und des Stadtratssitzungssaales ist nicht zulässig.
- Durch die Verwaltung wird der Mediengruppe Thüringen vor Beginn der Stadtratssitzung mitgeteilt, welche Personen einer Übertragung widersprochen haben. In der Sitzung können durch die Stadtratsvorsitzende weitere Personen benannt werden. Diese Personen dürfen nicht gefilmt werden.
- Im Übrigen ist die Mediengruppe Thüringen für die rechtmäßige Live-Übertragung der Stadtratssitzung verantwortlich.

Personen, die nicht aufgezeichnet werden wollen, können dies jederzeit der Stadtratsvorsitzenden bekannt geben.

Sie fragte daraufhin, ob jemand der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag von Rednerpult aus erfolgt, widerspricht. Widerspruch erhob sich nicht.

Darüber hinaus hat der Hauptausschuss in der Sitzung am 20.10.2015 die Zustimmung erteilt, dass alle Fraktionen für die laufende Wahlperiode die Redebeiträge ihrer Mitglieder am Rednerpult im öffentlichen Teil von Stadtratssitzungen in Bild und Ton mit-schneiden dürfen.

Die Liste der grundsätzlich genehmigten Journalisten gemäß §15 (6) der Geschäftsordnung liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen und der für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Dienststelle zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmer vor, teilte die Stadtratsvorsitzende weiterhin mit.

Frau Pelke stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgemäß nach § 35 Abs. 2 ThürKO erfolgte. Zu diesem Zeitpunkt waren 37 Mitglieder des Stadtrates anwesend. Damit war der Stadtrat beschlussfähig, so die Stadtratsvorsitzende.

Sodann wurde den Stadtratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, nachträglich gratuliert.

Abschließend wies die Stadtratsvorsitzende darauf hin, dass die Pause in der Zeit von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr stattfindet.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Die Stadtratsvorsitzende gab folgende Änderungen zur Tagesordnung bekannt:

Zu Beginn teilte sie mit, dass sich die Ausschussmitglieder in der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile unter Hinzuziehung des Hauptausschusses, des Ausschusses für Bildung und Sport, des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben, des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung, des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt sowie des Jugendhilfeausschusses auf die Verweisung der Drucksache 1860/15 - Satzung der Landeshauptstadt Erfurt über die Durchführung von Erhebungen und zur aleatorischen Bürgerbeteiligung (TOP 9.2) inkl. des Antrages der Verwaltung (DS 0604/16) und der Information unter TOP 10.1 (Drucksache 0606/16) in die Vorberatungen der jeweiligen Sitzungen der folgenden Ausschüsse einigten:

- Hauptausschuss
- Ausschuss für Bildung und Sport,
- Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben,
- Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung,
- Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sowie
- Jugendhilfeausschuss.

Folgende Drucksache sollte zusätzlich aufgenommen werden:

- Drucksache 0852/16
Mittel aus dem Kulturlastenausgleich für Kultur in Erfurt einsetzen
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	37
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 8.1 in die Tagesordnung aufgenommen.

Die Stadtratsvorsitzende teilte mit, dass folgende Drucksache vorgezogen werden sollte:

- TOP 9.27 – Drucksache 0712/16
Änderung Besetzung Seniorenbeirat
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

und die Wahl hierzu vor der Pause stattfinden soll.

Weiterhin gab die Stadtratsvorsitzende bekannt, dass folgende Drucksachen gemeinsam beraten und getrennt abgestimmt werden:

- TOP 9.17 – Drucksache 0469/16
Beanstandung des Beschlusses zur Drucksache 1422/15 - Sozialticket 2015
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.18 – Drucksache 0470/16
Beanstandung des Beschlusses zur Drucksache 2869/15 - Zuschuss ADFC
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.21 – Drucksache 0571/16
Aussetzung und Beanstandung des Verweisungsbeschlusses zur Drucksache 0168/16 - Verkaufsoffener 1. Mai - aus der Stadtratssitzung vom 02.03.2016
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.22 – Drucksache 0572/16
Aussetzung und Beanstandung des Verweisungsbeschlusses zur Drucksache 0367/16 - Ladenöffnung am 1. Mai 2016 - aus der Stadtratssitzung vom 02.03.2016
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.23 – Drucksache 0573/16
Aussetzung und Beanstandung des Verweisungsbeschlusses zur Drucksache 0398/16 - Besonderer Schutz für Familien, Frauen, Kinder und religiöse Minderheiten bei der Unterbringung von Flüchtlingen - aus der Stadtratssitzung vom 02.03.2016
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.24 – Drucksache 0580/16
Beschluss zum Schulinvestitionsprogramm; hier Aussetzung und Beanstandung des Stadtratsbeschlusses 0406/16
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.25 – Drucksache 0581/16
Beschluss Begrüßungsgeld; hier Aussetzung und Beanstandung des Stadtratsbeschlusses 0416/16
Einr.: Oberbürgermeister

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Sodann hinterfragte Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, die Tatsache, dass der TOP 9.8 – Drucksache 0127/16 - Feststellung des Jahresabschlusses 2015 der KoWo - Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt (Einr.: Oberbürgermeister) trotz der Ablehnung in der letzten Sitzung des Stadtrates erneut auf der Tagesordnung steht und nahm Bezug auf den § 7 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates. Daher forderte er im Namen seiner Fraktion, dass der Tagesordnungspunkt nicht Bestandteil der Tagesordnung sein sollte.

Daraufhin erläuterte Herr Gillmann, Stadtratsreferent, die Verfahrensweise und begründete die Rechtmäßigkeit der erneuten Behandlung der Drucksache 0127/16 unter TOP 9.8. Hierzu verwies er neben der Vorschrift des § 7 Abs. 2 auf den § 16 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates sowie auf den § 44 der Thüringer Kommunalordnung.

Bezugnehmend auf die Verfahrensweise hinterfragte Herr Panse die Sichtweise des Landesverwaltungsamtes zur Thematik.

Herr Kemmerich, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, schloss sich der Meinung von Herrn Panse an, wies ebenfalls auf die Ablehnung der Drucksache in der vorherigen Stadtratsitzung hin und hinterfragte die weitere Vorgehensweise.

Bezugnehmend auf die Ablehnung des Jahresabschlusses 2015 der KoWo - Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt erläuterte Herr Gillmann die Bedeutung dessen und die Konsequenz der Beanstandung des Beschlusses. Weiterhin führte er zum Verfahren der Beanstandung und der weiteren Vorgehensweise mit der Drucksache aus.

Herr Kemmerich zeigte sich unzufrieden mit der Begründung.

Im Anschluss gab es keine weiteren Wortmeldungen. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über den Antrag von Herrn Panse – die Drucksache 0127/16 von der Tagesordnung zu nehmen – auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	24
Enthaltungen:	0

Damit wurde der Antrag abgelehnt und die Drucksache 0127/16 blieb wie vorgesehen unter dem TOP 9.8 auf der Tagesordnung.

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung gab es nicht.

3. Mündliche Berichterstattung zur Entwicklung der Integration von Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Erfurt

Hierzu führte der Oberbürgermeister zu der aktuellen Anzahl und der Herkunft der Flüchtlinge in der Stadt Erfurt aus und berichtete über die derzeitige Situation hinsichtlich der zur Verfügung stehenden Unterkünfte und Möglichkeiten der Integration.

4. Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)

Es lagen sechs Einwohneranfragen schriftlich beantwortet vor. Die Stadtratsvorsitzende verwies auf die Geschäftsordnung. Danach können vom Fragesteller zwei Nachfragen gestellt und die Anfrage auf Hinweis der Stadtratsmitglieder durch Beschluss ausschließlich auf die Tagesordnung der Sitzung der sachlich zuständigen Ausschüsse gesetzt werden.

4.1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan KRV 684 "Alter Posthof" 0660/16

Die Fragesteller waren nicht anwesend.

Daraufhin beantragte Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., die Verweisung der Einwohneranfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss.

Sodann ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Einwohneranfrage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	37
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Einwohneranfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

4.2. Sprechende Abfallbehälter 0678/16

Die Nachfrage des Fragestellers wurde durch den Oberbürgermeister beantwortet.

zur Kenntnis genommen

4.3. Verschiedenes 0679/16

Der Fragesteller war nicht anwesend.

zur Kenntnis genommen

4.4. Begründungen von Stadtratsvorlagen bzw. deren Anlagen

0693/16

<p>Der Fragesteller stellte folgende Nachfragen mit der Bitte um schriftliche Beantwortung:</p> <p>1. Ist es möglich unter Einhaltung der Regeln zumindest ansatzweise nachvollziehbar eine Begründung zu den Vorlagen zu schreiben? (Denn ohne Begründung können die Bürger/Wähler der Stadt Erfurt nicht wirklich nachvollziehen, was in der öffentlichen Stadtratssitzung besprochen wird.)</p> <p>2. Auf Grund welcher der beiden im Anhang aufgeführten Grundsätze (Urheberrecht, Datenschutz) sind die Anlagen der Drucksachen 0571/16, 0572/16 und 0580/16 nicht online gestellt worden?"</p>	<p>Drucksache 0920/16</p>
--	-------------------------------

Daraufhin beantragte Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, die Verweisung der Einwohneranfrage in den Hauptausschuss.

Sodann ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Einwohneranfrage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Einwohneranfrage inkl. der Beantwortung der Nachfragen in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

4.5. Stand des Planungsvorhabens barrierefreier Spielplatz Tettaustraße

0711/16

Die Nachfragen der Fragesteller wurden durch den Oberbürgermeister beantwortet.

Daraufhin beantragte Herr Groß, Fraktion SPD, die Verweisung der Einwohneranfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss sowie in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben unter Hinzuladung der Bürgerinitiative.

Sodann ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Einwohneranfrage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurden die Anträge bestätigt und die Einwohneranfrage in die o. g. Ausschüsse verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

4.6. Trennung von Soziales und Kultur 0720/16

Der Fragesteller war nicht anwesend.

zur Kenntnis genommen

5. Genehmigung von Niederschriften

5.1. aus der Stadtratssitzung vom 02.03.2016

genehmigt Ja 36 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

5.2. aus der Stadtratssitzung vom 03.03.2016

genehmigt Ja 36 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

6. Aktuelle Stunde

Es lag kein Antrag vor.

7. Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)

Die Anfragen lagen schriftlich beantwortet vor. Die Stadtratsvorsitzende verwies auf die Geschäftsordnung. Danach können vom Fragesteller zwei Nachfragen gestellt und die Anfrage durch Beschluss in den zuständigen Ausschuss verwiesen werden.

Zuerst erfolgte der Aufruf der dringlichen Anfragen. Die Stadtratsvorsitzende wies darauf hin, dass für eine Behandlung der Anfrage in der Sitzung die Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder stimmen müsse. Wenn diese Mehrheit erreicht sei, wird die Beantwortung ausgereicht.

7.1. Dringliche Anfragen

- 7.1.1. Dringliche Anfrage - Kulturlotse in der Landeshauptstadt Erfurt 0761/16
Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU

Zu Beginn begründete der Fragesteller die Dringlichkeit der Anfrage.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	26
Enthaltungen:	1

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit nicht erreicht.

Dringlichkeit nicht bestätigt

- 7.1.2. Dringliche Anfrage - Kulturförderabgabe und Kulturlastenausgleich 0762/16
Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Zu Beginn begründete der Fragesteller die Dringlichkeit der Anfrage.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	12
Enthaltungen:	0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

7.1.3. Dringliche Anfrage - Fortsetzung der Vorläufigen Haushaltsführungen nach dem 30.6.2016 **0844/16**
Fragesteller: Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.

Zu Beginn begründete der Fragesteller die Dringlichkeit der Anfrage.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen: 3
Enthaltungen: 4

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

7.1.4. Dringliche Anfrage - Neuer Verkehrsablauf der Clara-Zetkin-Straße **0856/16**
Fragesteller: Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.

Zu Beginn begründete der Fragesteller die Dringlichkeit der Anfrage.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 39
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und beantragte die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss unter Hinzuladung der Ortsteilbürgermeister Herrenberg, Wiesenhügel und Melchendorf.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2. Anfragen

7.2.1. Stand Umsetzung barrierefreier Spielplatz 0745/16
Fragesteller: Herr Trier, Fraktion SPD

In Vertretung des Fragestellers beantragte Herr Groß, Fraktion SPD, die Verweisung der Anfrage in den Jugendhilfeausschuss, den Bau- und Verkehrsausschuss sowie in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in die zuständigen Ausschüsse abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in die o. g. Ausschüsse verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.2. Einbrüche in Erfurt 0511/16
Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU

Die Fragestellerin beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Ortsteile.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.3. Einbindung des Stadtparks und des Südparks in die BUGA-Planung 0650/16
Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.4. Public Viewing 0658/16
Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU

Der Fragesteller war unzufrieden mit der Beantwortung und beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile sowie in den Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in die zuständigen Ausschüsse abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in die o. g. Ausschüsse verwiesen.

7.2.10. Einbruchserie in Einfamilienhäuser
Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

0602/16

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

8. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen

8.1. Mittel aus dem Kulturlastenausgleich für Kultur in Erfurt einsetzen **0852/16**
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung behandelt werde und die Stellungnahmen der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegen.

Es lag ein Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN mit Drucksache 0862/16 vor. Dieser ersetzte die Ursprungsdrucksache.

Zu Beginn erläuterte Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Intention der Drucksache seiner Fraktion. Zudem ging er auf die Stellungnahme der Verwaltung ein und bat um Zustimmung zur Drucksache.

Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, ging auf den vorliegenden Antrag seiner Fraktion ein und schilderte dessen inhaltliche Schwerpunkte. Er sprach sich dafür aus, das kulturelle Jahresthema nächstes Jahr einzuplanen um somit keine Eingrenzung vorzunehmen sondern den zahlreichen Projekten die Möglichkeit der Vorbereitung zu geben.

Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, sprach sich gegen die vorliegende Drucksache aus, da das Geld nicht vorhanden und somit ein solcher Antrag momentan nicht zielführend sei. Es sollte zuvor einen Haushalt für das Jahr 2016 geben. Daher werde seine Fraktion Anträge ablehnen. Zugleich bat er um eine Stellungnahme der Verwaltung hinsichtlich der Möglichkeit der Umsetzung des Beschlussvorschlages.

Hierzu führte Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur aus. Hierbei sei das Verfahren ein anderes als beim Sozialticket, betonte sie. Von Seiten der Verwaltung ist zunächst eine Prüfung erforderlich um dann eventuell einen Antrag auf Kulturlastenausgleich zustellen. Zudem verwies sie auf die Projekte und Stadtfeste, die in diesem Jahr trotz der finanziellen Lage durchgeführt werden.

Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, bedankte sich beim Einreicher für die Vorlage. Es sei zwar nicht der beste Weg aber zumindest einen Versuch wert, betonte er. Die Tatsache, dass das

kulturelle Jahresthema leer ausgehe, sei nicht hinnehmbar und somit solle es zumindest ein Halbjahresthema im Herbst werden, erklärte er. Daher werde er der Drucksache der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zustimmen.

An der weiteren Diskussion zur Thematik beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU,
- Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur,
- Frau Pablich, Beigeordnete für Finanzen,
- Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN,
- Frau Hornbostel, Fraktion DIE LINKE.,
- Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE. und
- der Oberbürgermeister.

Hierbei sprach sich Herr Prof. Dr. Thumfart für den Versuch aus und verweis auf die Hoffnung seiner Fraktion auf mehr Geldeinnahmen für die Stadt mithilfe diverser Veranstaltungen.

Herr Panse kritisierte dieses Ansinnen mit der Begründung, dass keine Mehreinnahmen für die Stadt erfolgen werden.

Sodann wiesen Frau Thierbach und Frau Pablich darauf hin, dass keine Mehreinnahmen für die Stadt abzusehen sind.

Weiterhin erläuterte Frau Pablich die Situation hinsichtlich des Kulturlastenausgleichs und der haushalterischen Situation. Zudem wies sie auf die Aussage des Landesverwaltungsamtes Weimar hin, dass in der vorläufigen Haushaltsführung die Verwaltung entscheidet und nicht der Stadtrat. Eine Aufnahme zusätzlicher Projekte bringe ebenfalls nichts, da die beim Land eingereichten Listen schon entsprechend lang seien. Somit sei der Beschluss der Drucksache zu überdenken, betonte sie.

Herr Stassny bat nochmals um Zustimmung zum Antrag seiner Fraktion. Mit der Einplanung des kulturellen Jahresthemas im nächsten Jahr werde zumindest ein politisches Signal gesetzt, betonte er.

Nachdem Frau Hornbostel ihre Sichtweise zur Thematik erläuterte, äußerte Herr Blechschmidt sein Verständnis gegenüber den Aussagen von Frau Pablich und bedankte sich für deren Arbeit in den letzten Jahren. Dennoch sei dieser Antrag ein letztes Zeichen der Hoffnung und der Stadtrat wolle mit diesem ein politisches Signal und Zeichen setzen. Daher werde seine Fraktion dem Antrag zustimmen, erklärte er.

Abschließend zeigte der Oberbürgermeister sein Verständnis gegenüber dem politischen Wille des Stadtrates, betonte aber deutlich, dass die finanzielle Lage der Stadt dies nicht zulasse. Eine Umsetzung dessen ohne vorliegenden Haushalt sei nicht möglich und die Tatsache, dass die zugesagten Mittel des Landes und des Bundes nicht ankommen, erleichtert die haushalterischen Situation nicht, erklärte er. Zusammenfassend wies er darauf hin, dass er im Falle einer Beschlussfassung diesen Beschluss beanstanden müsse.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

Somit rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN (Drucksache 0862/16), der die Ursprungsdrucksache ersetzte, zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	27
Enthaltungen	9

Damit wurde dieser Antrag abgelehnt.

Sodann erfolgte die Abstimmung der Ursprungsdrucksache.

beschlossen Ja 24 Nein 5 Enthaltung 10 Befangen 0

Beschluss:

01

Aus dem Kulturlastenausgleich, den das Land Thüringen der Landeshauptstadt Erfurt für die Förderung von Kultur zur Verfügung stellt, sind Mittel für die zusätzliche Förderung der Breitenkultur und die Kunstförderung in Höhe der Mittel des Vorjahres sowie für die Durchführung des kulturellen Jahresthemas in Höhe von 150.000 € bereit zu stellen.

02

In Abstimmung mit den Trägern und dem Kulturausschuss soll die Voraussetzung geschaffen werden, dass die Projekte für das kulturelle Jahresthema ab 1.7. beginnen können. Die Bereitstellung der Mittel für die Förderung der Breitenkultur und die Kunstförderung sollen schnellstmöglich bereitgestellt werden, die entsprechenden Anträge auf Projektförderung liegen bereits vor.

Im Anschluss an die Abstimmung gab Herr Pfistner, Fraktion CDU, folgende Erklärung zu seinem Abstimmverhalten ab:

"Ich möchte eine Erklärung abgeben zu meinem Abstimmverhalten. Ich habe mit Nein gestimmt, weil erstens so lange wie wir keinen Haushalt haben, das nicht umsetzbar ist und zweitens hätte ich mir gewünscht, dass die anderen Fraktionen unserem damaligen Antrag zugestimmt hätten im Dezember, den wir eingereicht haben zum Haushalt, weil dann hätten wir diese Probleme alle nicht in der Form."

Weitere Erklärungen zum Abstimmverhalten wurden nicht abgegeben.

8.1.1.	Antrag der Fraktion Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN zur Drucksache 0852/16 - Mittel aus dem Kulturlastenausgleich für Kultur in Erfurt einsetzen	0862/16
---------------	---	----------------

abgelehnt Ja 3 Nein 27 Enthaltung 9 Befangen 0

9. Entscheidungsvorlagen

9.1. Online Meldesystem für Bürger 1028/15 Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Der Stadtrat verwies die Drucksache in seiner Sitzung am 08.07.2015 in die zuständigen Ausschüsse.

Der Hauptausschuss vertagte die Drucksache in seiner Sitzung am 22.09.2015.

Der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile vertagte die Drucksache in seiner Sitzung am 29.09.2015 ebenfalls.

Es lag ein Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN mit Drucksache 0726/16 vor. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, erläuterte die Intention der Drucksache und beantragte die erneute Verweisung in die zuständigen Fachausschüsse: den Hauptausschuss und den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag auf Verweisung der Drucksache in den Hauptausschuss und den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	40
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Drucksache in die Sitzungen der o. g. Ausschüsse verwiesen.

Verwiesen in Ausschuss

9.1.1. Antrag der Fraktion Freie Wähler /FDP/Piraten zur Drucksache 1028/15 - Online Meldesystem für Bürger 0726/16

Verwiesen in Ausschuss

- 9.2. **Satzung der Landeshauptstadt Erfurt über die Durchführung von Erhebungen und zur aleatorischen Bürgerbeteiligung** 1860/15
Einr.: Oberbürgermeister

siehe TOP 2

Verwiesen in Ausschuss

- 9.2.1. **Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 1860/16** 0604/16
Satzung der Landeshauptstadt Erfurt über die Durchführung von Erhebungen und zur aleatorischen Bürgerbeteiligung

Verwiesen in Ausschuss

- 9.3. **Regelmäßige Information des Stadtrates zum Krankenstand in der Stadtverwaltung Erfurt** 2466/15
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Der Stadtrat verwies die Drucksache in seiner Sitzung am 18.11.2015 in den zuständigen Ausschuss.

Es lag ein Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit Drucksache 2657/16 vor.

In der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung am 13.04.2016 erübrigte sich die Abstimmung der Drucksache, da der Änderungsantrag (Drucksache 0730/16) bestätigt wurde.

Weiterhin lag ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Drucksache 0730/16 vor. Dieser ersetzte die Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor. Dieser Antrag wurde in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung am 13.04.2016 bestätigt (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2).

Zu dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN lag ein Antrag der Fraktionen SPD und DIE LINKE. mit Drucksache 0860/16 vor. Dieser ergänzte den gemeinsamen Antrag. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

An der Diskussion zur Drucksache beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,

- Frau Stange, Fraktion DIE LINKE. und
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU.

Zu Beginn schilderte Frau Rothe-Beinlich ihre Sichtweise zur Thematik und hinterfragte zugleich den vorliegenden Antrag der Fraktionen SPD und DIE LINKE. (Drucksache 0860/16).

Frau Stange erläuterte die Intention der Drucksache und beantragte zugleich die Verweisung der Drucksache inkl. aller vorliegenden Anträge in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung.

Sodann führte Herr Panse zur Thematik aus und wies mit Hinblick auf die Stellungnahmen der Verwaltung darauf hin, dass dieser Beschluss – im Falle einer Beschlussfassung – vom Oberbürgermeister beanstandet werde. Zudem bat er die Verwaltung um entsprechende Auskunft zum aktuellen Stand der Thematik im Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung.

Hierauf erklärte Frau Rothe-Beinlich, dass im Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung bereits regelmäßige Informationen erfolgen. Des Weiteren bat sie um Zustimmung zum vorliegenden gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 0730/16).

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

Somit rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag auf Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	20
Enthaltungen:	1

Damit wurde der Antrag abgelehnt.

Sodann erfolgte die Abstimmung über den Antrag der Fraktionen SPD und DIE LINKE. (Drucksache 0860/16), der die Drucksache 0730/16 ergänzte.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	24
Enthaltungen:	7

Damit wurde dieser Antrag abgelehnt.

Daraufhin rief die Stadtratsvorsitzende den gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 0730/16), der die Ursprungsdrucksache ersetzte, zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen: 15
Enthaltungen: 2

Somit wurde dieser Antrag beschlossen und es erübrigte sich die Abstimmung der Ursprungsdrucksache.

Erledigt wegen Annahme Änderungsantrag

Beschluss:

01

Der Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung des Stadtrates Erfurt ist regelmäßig über den Krankenstand in der Stadtverwaltung Erfurt zu informieren.

02

Die Information erfolgt in Form einer Übersicht über Stellen, die seit einem halben Jahr nicht besetzt sind. Die Übersicht sollte u.a. enthalten:

- Dezernat; Organisationseinheit; frei ab; Grund der Nichtbesetzung.
- Aufschlüsselung der durchschnittlichen Dauer einer Stellenbesetzung und der Ursachen bei Verzögerungen zum frühestmöglichen Stellenbesetzungstermin.
- Übersicht über finanzielle Einsparungen für die Stadt durch den Wegfall von Lohn- und Gehaltszahlungen durch Krankheit von Stadtverwaltungsangestellten mit einer Krankheitsdauer von mehr als sechs Wochen.
- Darstellung der Auswirkungen des betrieblichen Eingliederungsmanagements (DV Nr. 3/2013).

03

Die Information des Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung über vorgenannte Punkte erfolgt zum Ende eines jeden Quartals.

9.3.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 2657/15
2466/15 - Regelmäßige Information des Stadtrates zum
Krankenstand in der Stadtverwaltung Erfurt

Erledigt wegen Annahme Änderungsantrag

9.3.2. Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE., und Bündnis 0730/16
90/Die Grünen zur Drucksache 2466/15 Regelmäßige In-
formation des Stadtrates zum Krankenstand in der
Stadtverwaltung Erfurt

beschlossen Ja 24 Nein 15 Enthaltung 2 Befangen 0

- 9.3.2.1. Antrag der Fraktionen SPD und DIE LINKE. zur Drucksache 0860/16
0730/16 Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und
Bündnis 90/DIE Grünen zur DS 2466/16 Regelmäßige
Information des Stadtrates zum Krankenstand in der
Stadtverwaltung

abgelehnt Ja 10 Nein 24 Enthaltung 7 Befangen 0

- 9.4. Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 13 für die Bereiche 2731/15
Überschwemmungsgebiete der Gera "Südliche Stadt-
grenze bis zur Einmündung der Apfelstädt" und "Wehr
Nettelbeckufer bis nördliche Stadtgrenze"; Billigung des
2. Entwurfes und öffentliche Auslegung
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass alle beteiligten Ortsteilräte die Drucksache zur Kenntnis genommen haben.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 19.04.2016 einstimmig (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Da es keine Wortmeldungen gab, erfolgte sogleich die Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt die Zwischenabwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen. Das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 5) ist Bestandteil des Beschlusses.

02

Der 2. Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 13 für die Bereiche Überschwemmungsgebiete der Gera "Südliche Stadtgrenze bis zur Einmündung der Apfelstädt" und "Wehr Nettelbeckufer bis nördliche Stadtgrenze" in seiner Fassung vom 23.11.2015 (Anlage 2) und die Begründung (Anlage 3) werden gebilligt.

03

Der 2. Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 13 für die Bereiche Überschwemmungsgebiete der Gera "Südliche Stadtgrenze bis zur Einmündung der Apfelstädt" und "Wehr Nettelbeckufer bis nördliche Stadtgrenze", dessen Begründung inklusive Umweltbericht sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

04

Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, sind gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 BauGB zu beteiligen.

05

Zeitpunkt, Ort und Dauer der 2. öffentlichen Auslegung sowie Angaben zu den Arten verfügbarer umweltbezogener Informationen sind gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt ortsüblich bekannt zu machen.

In der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 13 unberücksichtigt bleiben können.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 1 a – d beigelegt.)

9.5. Erfurter Bäderkonzept - Zwischenstand zur 1. Fortschreibung 2015 2762/15
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass alle beteiligten Ortsteilräte die Drucksache zur Kenntnis genommen haben, außer die Ortsteilräte Moskauer Platz und Rieth.

Hierzu lagen folgende Anträge vor:

- Antrag des Ortsteilbürgermeisters Moskauer Platz (Drucksache 0760/16)
- Antrag des Ortsteilbürgermeisters Rieth (Drucksache 0780/16).

Beide Anträge ergänzten die Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahmen der Verwaltung lagen den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Der Ausschuss für Bildung und Sport vertagte die Drucksache in seiner Sitzung am 20.04.2016.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen vertagte die Drucksache in seiner Sitzung am 21.04.2016 ebenfalls.

Die Zuarbeit aus der nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern mit Drucksache 0820/16 vor.

Es lag ein Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN mit Drucksache 0838/16 vor. Dieser änderte die Beschlusspunkte 01 – 03 der Ursprungsdrucksache.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Es lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Drucksache 0847/16 vor. Dieser änderte die Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Es lag ein Antrag der Fraktion SPD mit Drucksache 0855/16 vor. Dieser änderte die Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Zudem lag folgender Antrag als Tischvorlage vor:

Änderungsantrag zur DS 2762/15

Einreicher: SPD, DIE LINKE, Bündnis 90/Die Grünen

Die Drucksache 2762/15 erhält folgende Fassung:

BP 01

Der Stadtrat nimmt den Zwischenstand zur 1. Fortschreibung des Erfurter Bäderkonzeptes 2015 gemäß Anlage 1 zur Kenntnis.

BP 02

Der Stadtrat bekennt sich zur Entwicklung des Dreienbrunnenbades. Die SWE Bäder GmbH wird beauftragt, im Benehmen mit dem Förderverein und der TLUG, Lösungskonzepte mit dem Ziel des Erhalts dieses Erholungs-, Kultur- und Freizeitraums im Erfurter Süden auf eigene Kosten untersuchen zu lassen.

Die Verwaltung wird beauftragt, gemäß vorgeschlagener Verfahrensweise Planungen und Untersuchungen zur Ertüchtigung des Freibades Möbisburg zu veranlassen. Die Kosten werden ebenfalls durch die SWE GmbH getragen.

BP 03

Die Verwaltung wird beauftragt, einen gesamtstädtischen Bürgerbeteiligungsprozess zu ermöglichen, der die Bäderkonzeption insgesamt vorstellt und in einem offenen und transparenten Prozess in einen Vorschlag mündet.

BP 04

Das Ergebnis der Planung und der Bürgerbefragung wird als Empfehlung für eine erneute Beschlussfassung in die Ausschüsse und zur endgültigen Beschlussfassung zur Entwicklung der Erfurter Bäderlandschaft an den Erfurter Stadtrat eingereicht.

BP 05

Alle zu erfolgenden Leistungen zur Umsetzung der 1. Fortschreibung des Erfurter Bäderkonzeptes 2015 und daraus folgende mögliche Auswirkungen auf die Höhe des Leistungsvertrages stehen grundsätzlich unter Haushaltsvorbehalt.

BP 06

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister zu prüfen, ob das Grundstück der Kowo neben dem Deutsch Orden grundsätzlich für den Neubau einer Schwimmhalle geeignet ist und zur Verfügung steht. Ansonsten sind alternative Standorte im Erfurter Norden zu suchen.

BP 07

Es sollen Gespräche mit der TLUG aufgenommen werden, mit dem Ziel einen späteren Beginn der Planungsphase für die Fischtreppe bzw. der Flussschleife zu realisieren.

An der Diskussion beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Frau Walsmann, Fraktion CDU,
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD,
- Frau Dr. Faber-Steinfeld, Fraktion SPD,
- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN,
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
- Herr Hose, Fraktion CDU,
- Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD,
- Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE.,
- Herr Gloria, Fraktion SPD,
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU,
- Herr Stasny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN,
- der Oberbürgermeister,
- Herr Bender, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
- Herr Hartmann, Ortsteilbürgermeister Hochheim,
- Frau Hoyer, Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt und
- Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Hierbei wurden die verschiedenen Sichtweisen zu den vorliegenden Anträgen sowie zur Thematik allgemein erläutert.

Zu Beginn teilte Frau Walsmann ihre Sichtweise zur Thematik mit, sprach sich für den Erhalt des Dreibrunnenbades aus und verwies auf einen entsprechenden Beschluss zur Thematik aus dem Jahr 2011. Zudem regte sie die Rückverweisung der Drucksache inkl. aller Anträge in die Fachausschüsse an um diese inhaltlich nachzubessern bzw. zu überarbeiten.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN erläuterte die Intention des Antrages seiner Fraktion (Drucksache 0838/16) und schlug die Vertagung der Drucksache hinsichtlich der vielen hinzugekommenen Anträge bzw. eine Verweisung der Drucksachen in eine gemeinsame Sitzung der Ausschüsse für Bildung und Sport und Wirtschaftsförderung und Beteiligungen vor.

Daraufhin erklärte Herr Prof. Dr. Thumfart, dass der als Tischvorlage eingereichte gemeinsame Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Zusammenfassung der einzelnen Anträge der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN darstelle und somit diese beiden Anträge in Drucksachen 0847/16 und 0855/16 zurückgezogen seien. Zudem erläuterte er diesen Antrag inhaltlich.

Ebenso führte Frau Dr. Klisch zum gemeinsamen Antrag der Fraktion SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit dem Hinweis, dass mit diesem Lösungskonzept gefunden werden sollen und bat um Zustimmung.

Herr Bärwolff nahm Bezug zum Erhalt des Dreibrunnenbades, verwies auf Gespräche mit dem Bürgerverein Dreibrunnenbad Erfurt und sprach sich für konstruktive Lösungen aus. Zudem ging er insbesondere auf den Beschlusspunkt 07 ein.

Herr Panse hinterfragte den genauen Wortlaut des Antrages der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie die Sichtweise zu einer Fischtreppe. Zudem bat er um eine Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag (Tischvorlage).

Herr Stassny teilte mit, dass seine Fraktion der vorliegenden Tischvorlage nicht zustimmen werde, da der Erhalt des Dreibrunnenbades im Beschlusspunkt 02 nicht konkret formuliert wurde.

Der Oberbürgermeister führte zur Thematik aus und sah die Formulierung "Entwicklung des Dreibrunnenbades" als eindeutig an mit dem Hinweis, dass der Beschluss mit dieser Formulierung nicht beanstandungsfähig sei.

Die Nachfragen im Zuge der Diskussion hinsichtlich der Bedeutung des 1. Zwischenberichtes, der Bürgerbeteiligung, dem Kostenanteil für die SWE Bäder GmbH und den Gesprächen mit der TLUG beantwortete die Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt, Frau Hoyer.

Daraufhin bat Herr Hose die folgenden Aussagen von Frau Hoyer ins Protokoll aufzunehmen:

"[...] Im Aufsichtsrat der SWE Bäder – auch wenn der nicht öffentlich war, glaube ich, kann ich so viel dazu sagen – haben die Bäder beschlossen ihre möglichen Planungsleistungen auf 50.000 Euro zu begrenzen. Das ist richtig. Auf meine Empfehlung hin. Mein Vorschlag war: 50.000, weil ich weiß auch, dass die SWE Bäder nicht 500 Tausend oder 5 Millionen zur Verfügung stellen können und auch das war nur eine Schätzung. In der Vorlage der Verwaltung konnte sich diese Zahl nicht wieder finden, weil die Vorlage der Verwaltung zu diesem Zeitpunkt schon lange erstellt war als die Aufsichtsratssitzung stattgefunden hat. Aber wenn Sie die Stellungnahmen der Verwaltung zu den Anträgen von Grünen und SPD gelesen haben, werden Sie dort diese Zahl finden. Dort haben wir darauf hingewiesen, dass das so ist. [...]"

Ich habe gesagt, die TLUG möchte im ersten Halbjahr eine Aussage, weil sie im September mit dem Planungsprozess beginnen will."

Auf die Nachfrage von Frau Walsmann erklärte Frau Hoyer, dass die Bürgerbeteiligung zum gegebenen Zeitpunkt und in entsprechender Form beabsichtigt ist, insbesondere um die Vielfältigkeit zu betrachten.

Daraufhin formulierte Herr Bärwolff folgenden neuen Beschlusspunkt 07:

"Es sollen Gespräche mit der TLUG aufgenommen werden, mit dem Ziel einen späteren Beginn der Planungsphase für den Umbau des Wehres, die Fischtreppe bzw. der Flussschleife zu realisieren."

Die Nachfrage von Herrn Stassny sowie Frau Rothe Beinlich, ob es möglich sei den "Erhalt des Dreibrunnenbades als Familienbad" im Beschlusspunkt 02 zu ergänzen, lehnte Herr Bärwolff im Namen der Einreicher des Antrages ab.

Sodann schlug Frau Hoyer folgenden Formulierungsvorschlag des Beschlusspunktes 07 vor:

"Es sollen Gespräche mit der TLUG aufgenommen werden, mit dem Ziel einen späteren Beginn der Planungsphase für die notwendigen Hochwasserschutzmaßnahmen zu realisieren."

Im Zuge der vielen Anregungen und Beschlussvorschläge stellte Herr Panse einen Geschäftsordnungsantrag und beantragte eine Auszeit von zehn Minuten.

Nach der Auszeit fasste Herr Dr. Warweg zusammen und erklärte im Namen der Einreicher, dass der Beschlusspunkt 07 in der vorgeschlagenen Formulierung von Frau Hoyer übernommen werde und somit lautete:

Beschlusspunkt 07

Es sollen Gespräche mit der TLUG aufgenommen werden, mit dem Ziel einen späteren Beginn der Planungsphase für die notwendigen Hochwasserschutzmaßnahmen zu realisieren.

Zum Beschlusspunkt 02 fügte Herr Dr. Warweg folgende Ergänzung ein:

Beschlusspunkt 02

Der Stadtrat bekennt sich zur Entwicklung des Dreienbrunnenbades als Bad. [...]

Daraufhin erklärte Herr Panse, dass seine Fraktion auf Grund der Vielzahl von neuen Anträgen bei dem Antrag auf Vertagung der Drucksachen bzw. Rückverweisung in die Ausschüsse bleibe. Im Falle der Ablehnung des Vertagungsantrages formulierte er zugleich folgenden Beschlusspunkt 02 im Namen seiner Fraktion neu:

BP 02

~~*Der Stadtrat bekennt sich zur Entwicklung des Dreienbrunnenbades. Die SWE Bäder GmbH wird beauftragt, im Benehmen mit dem Förderverein und der TLUG, Lösungskonzepte mit dem Ziel des Erhalts dieses Erholungs-, Kultur- und Freizeitraums im Erfurter Süden auf eigene Kosten untersuchen zu lassen.*~~

Der Stadtrat bekennt sich zum dauerhaften Erhalt des Dreienbrunnenbades als Familienbad.

Die Verwaltung wird beauftragt, im Benehmen mit dem Förderverein, der SWE Bäder GmbH und der TLUG, Lösungskonzepte mit dem Ziel der Ertüchtigung des Dreienbrunnenbades vorzulegen.

Die Verwaltung wird beauftragt, gemäß vorgeschlagener Verfahrensweise Planungen und Untersuchungen zur Ertüchtigung des Freibades Möbisburg zu veranlassen. Die Kosten werden ebenfalls durch die SWE GmbH getragen.

Dem Beschlusspunkt 07 in der Formulierung von Frau Hoyer werde sich seine Fraktion anschließen, teilte Herr Panse abschließend mit.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, erläuterte die Stadtratsvorsitzende den Abstimmungsvorschlag zu den vorliegenden Anträgen.

Zu Beginn rief die Stadtratsvorsitzende den Antrag auf Rückverweisung der Drucksachen in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligung sowie in den Ausschuss für Bildung und Sport zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	25
Enthaltungen:	2

Damit wurde der Antrag abgelehnt.

Daraufhin erfolgte die Abstimmung der Anträge der Ortsteilbürgermeister. Zunächst rief die Stadtratsvorsitzende den Antrag des Ortsteilbürgermeisters Moskauer Platz (Drucksache 0760/16), der die Ursprungsdrucksache ergänzte, zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 24
Enthaltungen: 4

Damit wurde der Antrag abgelehnt.

Sodann erfolgte die Abstimmung des Antrages des Ortsteilbürgermeisters Rieth (Drucksache 0780/16).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 27
Enthaltungen: 0

Somit wurde dieser ebenfalls abgelehnt.

Weiterhin rief die Stadtratsvorsitzende den Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN (Drucksache 0838/16), der die Beschlusspunkt 01 – 03 der Ursprungsdrucksache änderte, zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 28
Enthaltungen: 10

Damit wurde dieser Antrag abgelehnt.

Da die beiden ursprünglichen Anträge der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 0847/16) und der Fraktion SPD (Drucksache 0855/16) zurückgezogen wurden, kam es zur Abstimmung des gemeinsamen Antrages der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der als Tischvorlage eingereicht wurde.

Hierzu wurde zuerst die mündliche Änderung von Herrn Panse zum Beschlusspunkt 02 mit folgendem Wortlaut abgestimmt:

Der Stadtrat bekennt sich zum dauerhaften Erhalt des Dreienbrunnenbades als Familienbad.

Die Verwaltung wird beauftragt, im Benehmen mit dem Förderverein, der SWE Bäder GmbH und der TLUG, Lösungskonzepte mit dem Ziel der Ertüchtigung des Dreienbrunnenbades vorzulegen.

Die Verwaltung wird beauftragt, gemäß vorgeschlagener Verfahrensweise Planungen und Untersuchungen zur Ertüchtigung des Freibades Möbisburg zu veranlassen. Die Kosten werden ebenfalls durch die SWE GmbH getragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 23
Enthaltungen: 5

Somit wurde dieser Antrag abgelehnt.

Daraufhin erfolgte die Endabstimmung des gemeinsamen Antrages der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der als Tischvorlage eingereicht wurde und die Ursprungsdrucksache ersetzte, mit den mündlichen Änderungen von Herrn Dr. Warweg im Beschlusspunkt 02 und Beschlusspunkt 07.

Erledigt wegen Annahme Änderungsantrag

Beschlussvorschlag

01

Der Stadtrat nimmt den Zwischenstand zur 1.Fortschreibung des Erfurter Bäderkonzeptes 2015 gemäß Anlage 1 zur Kenntnis.

02

Der Stadtrat bekennt sich zur Entwicklung des Dreienbrunnenbades als Bad. Die SWE Bäder GmbH wird beauftragt, im Benehmen mit dem Förderverein und der TLUG, Lösungskonzepte mit dem Ziel des Erhalts dieses Erholungs-, Kultur- und Freizeitraums im Erfurter Süden auf eigene Kosten untersuchen zu lassen.

Die Verwaltung wird beauftragt, gemäß vorgeschlagener Verfahrensweise Planungen und Untersuchungen zur Ertüchtigung des Freibades Möbisburg zu veranlassen. Die Kosten werden ebenfalls durch die SWE GmbH getragen.

03

Die Verwaltung wird beauftragt, einen gesamtstädtischen Bürgerbeteiligungsprozess zu ermöglichen, der die Bäderkonzeption insgesamt vorstellt und in einem offenen und transparenten Prozess in einen Vorschlag mündet.

04

Das Ergebnis der Planung und der Bürgerbefragung wird als Empfehlung für eine erneute Beschlussfassung in die Ausschüsse und zur endgültigen Beschlussfassung zur Entwicklung der Erfurter Bäderlandschaft an den Erfurter Stadtrat eingereicht.

05

Alle zu erfolgenden Leistungen zur Umsetzung der 1. Fortschreibung des Erfurter Bäderkonzeptes 2015 und daraus folgende mögliche Auswirkungen auf die Höhe des Leistungsvertrages stehen grundsätzlich unter Haushaltsvorbehalt.

06

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister zu prüfen, ob das Grundstück der Kowo neben dem Deutsch Orden grundsätzlich für den Neubau einer Schwimmhalle geeignet ist und zur Verfügung steht. Ansonsten sind alternative Standorte im Erfurter Norden zu suchen.

07

Es sollen Gespräche mit der TLUG aufgenommen werden, mit dem Ziel einen späteren Beginn der Planungsphase für die notwendigen Hochwasserschutzmaßnahmen zu realisieren.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.)

Nach der Abstimmung rief die Stadtratsvorsitzende die Fraktionsvorsitzenden nach vorn, um über den weiteren Fortgang der Sitzung zu beraten.

Hierbei wurde sich fraktionsübergreifend darauf geeinigt, den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung bis 22:30 Uhr fortzuführen und anschließend den nicht öffentlichen Teil noch zu behandeln und somit alle übrigen Tagesordnungspunkte auf die weiterführende Sitzung am Folgetag zu vertagen.

Über diesen Vorschlag ließ die Stadtratsvorsitzende abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	8
Enthaltungen:	1

Damit wurde dieser Vorschlag angenommen und in der Tagesordnung mit dem TOP 9.6 fortgefahren.

9.5.1. **Antrag des Ortsteilbürgermeisters Moskauer Platz zur DS 0760/16**
 2762/15 - Erfurter Bäderkonzept - Zwischenstand zur 1.
 Fortschreibung 2015

abgelehnt

9.5.2. **Antrag des Ortsteilbürgermeisters Rieth zur DS 2762/15 - 0780/16**
 Erfurter Bäderkonzept - Zwischenstand zur 1. Fortschrei-
 bung 2015

abgelehnt

9.5.3. Antrag der Fraktion Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN zur Drucksache 2762/15 - Erfurter Bäderkonzept - Zwischenstand zur 1. Fortschreibung 2015 0838/16

abgelehnt

9.5.4. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Drucksache 2762/15 - Erfurter Bäderkonzept - Zwischenstand zur 1. Fortschreibung 2015 0847/16

zurückgezogen

9.5.5. Antrag der SPD Fraktion zur Drucksache 2762/15 Erfurter Bäderkonzept - Zwischenstand zur 1. Fortschreibung 2015 0855/16

zurückgezogen

9.5.6. Zuarbeit aus der nicht öffentlichen Sitzung WuB vom 21.04.2016 zur Drucksache 2762/15 - Erfurter Bäderkonzept - Zwischenstand zur 1. Fortschreibung 2015 0820/16

zur Kenntnis genommen

9.6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan ANV671 "Borntalbogen - Teilgebiet 3"; Abwägungs- und Satzungsbeschluss Eindr.: Oberbürgermeister 2776/15

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass ein Antrag der Verwaltung mit Drucksache 0696/16 vorliegt, der den Beschlusspunkt 02 der Ursprungsdrucksache änderte.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 19.04.2016 in Fassung des Antrages der Verwaltung (Drucksache 0696/16) einstimmig (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Es lagen keine Wortmeldungen vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende sogleich zur Abstimmung über die Drucksache in Fassung des Antrages der Verwaltung (Drucksache 0696/16) auf.

mit Änderungen beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen; das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 5) ist Bestandteil des Beschlusses. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Einreichern von Stellungnahmen nach § 3 Abs. 2 Satz 4 BauGB das Abwägungsergebnis mitzuteilen.

02

Gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 88 Abs. 2 Thüringer Bauordnung (ThürBO) und § 19 Abs. 1 Satz 1, § 2 Abs. 1 und 2 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) beschließt der Stadtrat Erfurt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan ANV671 „Borntalbogen - Teilgebiet 3“, bestehend aus der Planzeichnung mit den textlichen Festsetzungen in der Fassung vom 04.04.2016 (Anlage 2) und dem Vorhaben- und Erschließungsplan in der Fassung vom 26.11.2015 (Anlage 3) als Satzung.

03

Die Begründung (Anlage 4) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan ANV671 „Borntalbogen - Teilgebiet 3“ wird gebilligt.

04

Der Oberbürgermeister wird beauftragt den Bebauungsplan gemäß § 21 Abs. 3 Satz 1 ThürKO der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen.

Die Satzung ist gemäß § 21 Abs. 3 Satz 2 ThürKO frühestens nach Ablauf eines Monats ortsüblich bekanntzumachen, sofern die Rechtsaufsichtsbehörde die Satzung nicht beanstandet.

Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 3 a – e beigelegt.)

Nach der Abstimmung bat Herr Pfistner darum, die Drucksachen zu denen insbesondere Mitarbeiter aus Betrieben anwesend sind, vorzuziehen bzw. zumindest in der heutigen Sitzung zu behandeln.

Hierzu teilte die Stadtratsvorsitzende mit, dass diese Vorlagen in der Abfolge der Tagesordnung sowieso an der Reihe seien und somit in der Sitzung behandelt werden.

9.6.1. Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 2776/15 - 0696/16
Vorhabenbezogener Bebauungsplan ANV671 "Borntalbogen - Teilgebiet 3"; Abwägungs- und Satzungsbeschluss

bestätigt

9.7. Vorhabenbezogener Bebauungsplan LOV688 "Quartier 0077/16
Lingel am Steigerwald" - Einleitungs- und Aufstellungs-
beschluss, Durchführung eines Planungswettbewerbs
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 19.04.2016 einstimmig bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Drucksache 0851/16 vor. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, erläuterte seine Sichtweise und begrüßte die Vorlage. Dem Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN werde seine Fraktion in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung folgen, erklärte er.

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte die Intention des Antrages seiner Fraktion und teilte mit, dass sie an der eigenen Formulierung festhalten hinsichtlich des ersten Anstrichs:

- *der Baumbestand ist gemäß Anlage 3 zu erhalten*
und begründete dies.

Sodann gingen Herr Kallenbach und Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, inhaltlich auf die Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ein.

Daraufhin erklärte Herr Kallenbach, dass seine Fraktion den Vorschlag der Verwaltung lt. der Stellungnahme aufgreift und stellte diesen zur Abstimmung.

Zum Abstimmungsvorschlag erläuterte Herr Gillmann, Stadtratsreferent, die Verfahrensweise.

In Folge dessen rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 0851/16), der die Ursprungsdrucksache ergänzte, zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	10

Damit wurde dieser bestätigt und es erübrigte sich eine Abstimmung des Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 0851/16) in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung gemäß dem Antrag von Herrn Kallenbach.

Somit erfolgte anschließend die Endabstimmung der Ursprungsdrucksache inkl. der zuvor bestätigten Ergänzung.

mit Änderungen beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Dem Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12 Abs. 2 BauGB vom 22.01.2015 für das Vorhaben "Quartier Lingel am Steigerwald" wird gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 BauGB nach pflichtgemäßem Ermessen zugestimmt. Das Bebauungsplanverfahren soll eingeleitet werden.

02

Für den Bereich zwischen Arndtstraße, Arnstädter Straße, Martin-Andersen-Nexö-Straße und der Tennisanlage des ETC "Rot-Weiß" e.V. soll gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 BauGB der vorhabenbezogene Bebauungsplan LOV688 "Quartier Lingel am Steigerwald" aufgestellt werden.

Der Geltungsbereich liegt in der Gemarkung Erfurt, Flur 120 und umfasst die Flurstücke: 105/6, 105/9, 105/12, 105/13, 109/7 und 103/3

Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Städtebauliche und freiraumplanerische Neuordnung des Areals
- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine dem Standort und dem zu erwartenden Nachfragepotential angemessenen Wohnbebauung
- Sicherung der für den späteren Umbau der "Südlichen Stadteinfahrt" erforderlichen äußeren Erschließungsflächen
- Ausschluss von Einzelhandelsbetrieben, die über die Größenordnung des Anlagentyps des Erfurter Ladens mit maximal 200 m² Verkaufsfläche hinausgehen
- Umsetzung einer ökologische Regenwasserbewirtschaftung auf den privaten Bauflächen im Planungsgebiet und nachhaltige hydraulische Entlastung des Schindleichgrabens als Vorflut
- der Baumbestand ist gemäß Anlage 3 zu erhalten
- die Querungsmöglichkeit für Fledermäuse ist zu erhalten

03

Der Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt bekannt zu machen.

04

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Antragsteller (Vorhabenträger) den erforderlichen Durchführungsvertrag gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 BauGB zur Vorbereitung und Durchführung dieses Bebauungsplanverfahrens abzuschließen.

05

Der Flächennutzungsplan ist im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB zu ändern.

06

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit dem Antragsteller vertraglich die Durchführung eines Planungswettbewerbs für das Vorhabengebiet auf der Grundlage folgender Rahmenbedingungen zu vereinbaren:

- Durchführung eines Realisierungswettbewerbs nach den Richtlinien der RPW 2013

- in Form eines nicht offenen Einladungswettbewerbs mit mindestens 10 Teilnehmern
- Einer der Preisträger ist durch den Vorhabenträger mit der Hochbauplanung für die straßenbegleitende Bebauung an der Martin-Andersen-Nexö-Straße sowie der Arnstädter Straße mindestens bis zur Leistungsphase 5 entsprechend HOAI zu beauftragen.
- Für die übrigen Bereiche sind durch den ausgewählten Preisträger architektonische Gestaltungsregeln zu definieren, die im vorhabenbezogenen Bebauungsplan festgesetzt werden.
- Die Übernahme der Kosten des Wettbewerbsverfahrens erfolgt durch den Vorhabenträger

07

Die städtebaulichen Rahmenbedingungen der Wettbewerbsauslobung werden dem Stadtrat vor Durchführung des Verfahrens zur Entscheidung vorgelegt.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 4 a – c beigefügt.)

Im Anschluss an die Abstimmung wurde der TOP 9.9 zur Beratung aufgerufen.

- | | | |
|--------|---|---------|
| 9.7.1. | Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Drucksache 0077/16 Vorhabenbezogener Bebauungsplan LOV688 "Quartier Lingel am Steigerwald" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Durchführung eines Planungswettbewerbs | 0851/16 |
|--------|---|---------|

bestätigt Ja 30 Nein 1 Enthaltung 10 Befangen 0

- | | | |
|------|--|---------|
| 9.8. | Feststellung des Jahresabschlusses 2015 der KoWo - Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister | 0127/16 |
|------|--|---------|

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 9.20 behandelt.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Stadtrat die Drucksache in seiner Sitzung am 06.04.2016 ablehnte (Ja 17 Nein 19 Enthaltung 2 Befangen 0).

Den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern lag mit Datum vom 25.04.2016 ein Schreiben des Oberbürgermeisters vor. *(Gemäß diesem wird der Vollzug des Beschlusses zur Drucksache 0127/16 ausgesetzt und die Drucksache zur erneuten Abstimmung gestellt.)*

Daher teilte die Stadtratsvorsitzende mit, dass deshalb nochmals in der Reihenfolge wie zur letzten Sitzung des Stadtrates abgestimmt werde:

- Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN (Drucksache 0596/16)
Dieser änderte den Beschlusspunkt 02 der Ursprungsdrucksache.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

- Antrag der Fraktion DIE LINKE. (Drucksache 0663/16)
Dieser änderte den Beschlusspunkt 02 der Ursprungsdrucksache.
Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Frau Walsmann, Fraktion CDU, hinterfragte die Rechtmäßigkeit des Beschlusses bzw. die Verfahrensweise mit dem Beschlusspunkt 02 der Vorlage. Im Namen ihrer Fraktion stellte sie den Antrag den Beschlusspunkt 02 zu streichen und die übrigen Beschlusspunkte entsprechend neu zu nummerieren.

Zudem reichte sie folgenden neuen Antrag als Tischvorlage ein:

"Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der nächsten Stadtratssitzung am 25.05.2016 einen Antrag vorzulegen, der die Frage der Gewinnabführung separat regelt."

Daraufhin bezog der Oberbürgermeister Stellung zur Drucksache.

Weiterhin führte Herr Hilge, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften zum Verfahren hinsichtlich des Vollzugs des Beschlusses aus. Zudem signalisierte er, dass dem Vorschlag einer Einzelabstimmung bzw. Blockabstimmung nichts entgegenstehe, so lang zumindest ein Beschluss zur Gewinnabführung gefasst werde. Da dieser Beschluss die Ermächtigung für den Gesellschafterbeschluss sei.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, erläuterte nochmals die Intention des Antrages seiner Fraktion und begründete den inhaltlichen Schwerpunkt der Gewinnausschüttung von 0,- Euro. Zudem beantragte er eine Blockabstimmung des Beschlusspunktes 01 mit den Beschlusspunkten 03 – 05 der Ursprungsdrucksache und eine Einzelabstimmung des Beschlusspunktes 02.

Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, hinterfragte die Aussagen von Herrn Hilge zum Verfahren. Weiterhin begründete er den neuen Antrag seiner Fraktion hinsichtlich der separaten Regelung zur Gewinnabführung.

Frau Walsmann beantragte ebenfalls die bereits von Herrn Stampf vorgeschlagene Blockabstimmung (Beschlusspunkt 01 mit den Beschlusspunkten 03 – 05 der Ursprungsdrucksache) und bat zudem um Zustimmung zum neunten Antrag ihrer Fraktion.

Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, stellte Nachfragen an Herrn Hilge bezüglich des Abstimmungsverfahrens zum Beschlusspunkt 02 und dessen Auswirkungen auf den Beschluss.

Daraufhin erläuterte Herr Hilge nochmals das Abstimmungsverfahren zu den vorliegenden Drucksachen. Zugleich erklärte er seine vorherigen Aussagen und bezog Stellung zu den Fragen von Herrn Panse. Hierzu betonte er, dass er nur die Rechtsauffassung des Landesverwaltungsamtes aus der Stellungnahme des Rechtsamtes widergegeben habe. Abschließend erläuterte er die Entscheidungskompetenz des Stadtrates bei der Drucksache und wies darauf hin, dass ein Beschluss zur Gewinnabführung gefasst werden muss.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, fasste die Stadtratsvorsitzende die vorliegenden Anträge zusammen und erläuterte die entsprechende Reihenfolge des Abstimmungsvorschlages.

Zu Beginn ließ die Stadtratsvorsitzende über die beantragte Blockabstimmung der Beschlusspunkte 01 mit den Beschlusspunkten 03, 04 und 05 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	41
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde dieser Antrag bestätigt und es erfolgte sogleich die Abstimmung der Beschlusspunkte 01, 03, 04, 05 der Ursprungsdrucksache.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	41
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurden diese Beschlusspunkte einstimmig beschlossen.

Sodann erfolgte die Abstimmung des mündlich eingereichten Antrages der Fraktion CDU:
"Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der nächsten Stadtratssitzung am 25.05.2016 einen Antrag vorzulegen, der die Frage der Gewinnabführung separat regelt."

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	31
Enthaltungen:	0

Damit wurde dieser abgelehnt.

Im Anschluss rief die Stadtratsvorsitzende den Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN (Drucksache 0596/16), der die Ursprungsdrucksache änderte, zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	27
Enthaltungen:	1

Somit wurde auch dieser abgelehnt.

Abschließend erfolgte die Abstimmung des Antrages der Fraktion DIE LINKE. (Drucksache 0663/16), der die Ursprungsdrucksache änderte.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	13
Enthaltungen:	3

Damit wurde dieser als Beschlusspunkt 02 beschlossen.

mit Änderungen beschlossen

Beschluss:

Der Stadtrat erteilt dem Oberbürgermeister die Zustimmung, in der Gesellschafterversammlung der KoWo Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt zur Feststellung des Jahresabschlusses 2015 folgende Beschlüsse zu fassen:

01

Der Jahresabschluss 2015 der KoWo Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt mit einer Bilanzsumme von 333.534.274,75 EUR und einem Jahresüberschuss von 1.386.686,83 EUR, geprüft von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft –und Steuerberatungsgesellschaft Bavaria Revisions- und Treuhand AG und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen, wird festgestellt.

02

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2015 in Höhe von 1.386.686,83 EUR ist wie folgt zu verwenden:

- a) 500.000 EUR Ausschüttung an die Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt;
- b) Einstellung des verbleibenden Betrages in Höhe von 886.686,83 EUR in „Andere Gewinnrücklagen“.

Der an die Gesellschafterin auszuschüttende Betrag ist vier Wochen nach Beschlussfassung durch die Gesellschafterversammlung fällig.

03

Der Geschäftsführer Herr Friedrich Hermann wird für das Geschäftsjahr 2015 entlastet.

04

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2015 entlastet.

05

Als Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2016 der KoWo Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz und des Lageberichtes 2016 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – und Steuerberatungsgesellschaft Bavaria Revisions- und Treuhand AG bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

Nach der Abstimmung beendete die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke, die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Somit wurden die übrigen Tagesordnungspunkte auf die weiterführende Sitzung am Folgetag vertagt.

9.8.1. Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN zur Drucksache 0127/16 - Feststellung des Jahresabschlusses 2015 der KoWo 0596/16

abgelehnt

9.8.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 0127/16 - Feststellung des Jahresabschlusses 2015 der KoWo - Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt 0663/16

bestätigt

9.9. Feststellung des Jahresabschlusses 2015 der Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH (ega) 0134/16
Einr.: Oberbürgermeister

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 9.7 behandelt.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 21.04.2016 einstimmig bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Da es keine Wortmeldungen gab, erfolgte sogleich die Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat erteilt dem Oberbürgermeister die Zustimmung, in der Gesellschafterversammlung der Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH (ega) zur Feststellung des Jahresabschlusses 2015 folgende Beschlüsse zu fassen:

01

Der Jahresabschluss 2015 der Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH (ega) mit einer Bilanzsumme von 16.950.314,79 EUR und einem Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme von 5.470.295,48 EUR, geprüft von der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen, wird festgestellt. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 5.470.295,48 EUR wurde gemäß Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag durch die SWE Stadtwerke Erfurt GmbH ausgeglichen.

02

Die Geschäftsführerin Frau Kathrin Weiß wird für das Geschäftsjahr 2015 entlastet.

03

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2015 entlastet.

04

Als Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2015 der Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH (ega) einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz und des Lageberichtes 2015 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

- 9.10. 1. Fortschreibung zum Wirtschaftsplan 2016 der Erfurter 0139/16
Bahn GmbH
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 21.04.2016 einstimmig bestätigte (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Da keine Wortmeldungen vorlagen, erfolgte sogleich die Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat erteilt dem Oberbürgermeister die Zustimmung, in der Gesellschafterversammlung der Erfurter Bahn GmbH die 1. Fortschreibung zum Wirtschaftsplan 2016 mit Stand vom 29. Februar 2016 gemäß Anlage 1 festzustellen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 5 beigelegt.)

Nach der Abstimmung wurde der TOP 9.20 behandelt.

- 9.11. Offizielle Präsenz der Landeshauptstadt Erfurt auf Face- 0155/16
book
Einr.: Fraktion CDU

vertagt

- 9.11.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 0155/16 0662/16
Offizielle Präsenz der Landeshauptstadt Erfurt auf Face-
book

vertagt

- 9.11.2. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Drucksache 0155/16 Offizielle Präsenz der Landeshauptstadt 0848/16
Erfurt auf Facebook

vertagt

9.12. Änderung der Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum vom 01.03.2016 bis zum 31.07.2017
Einr.: Oberbürgermeister 0157/16

vertagt

9.12.1. Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Frienstedt zur DS 0157/16 - Änderung der Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum vom 01.03.2016 bis zum 31.07.2017 0541/16

vertagt

9.13. Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT681 "Am Johannesufer" - Billigung der Grundzüge der Wettbewerbsauslobung
Einr.: Oberbürgermeister 0254/16

vertagt

9.13.1. Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN zur Drucksache 0254/16 Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT681 "Am Johannesufer" - Billigung der Grundzüge der Wettbewerbsauslobung 0836/16

vertagt

9.13.2. Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur Drucksache 0254/16 Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT681 "Am Johannesufer" - Billigung der Grundzüge der Wettbewerbsauslobung 0850/16

vertagt

9.13.3. Antrag der Fraktionen SPD und CDU zur Drucksache 0254/16 Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT681 Am Johannesufer - Billigung der Grundzüge der Wettbewerbsauslobung 0861/16

vertagt

9.14. Einfacher Bebauungsplan KRV689 "Leipziger Straße /
östlich der Bahntrasse", Aufstellungsbeschluss 0286/16
Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

9.15. Vorhabenbezogener Bebauungsplan ILV622 "Wohnquar-
tier Ilversgehofener Platz"; Einleitungs- und Aufstel- 0310/16
lungsbeschluss
Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

9.16. Änderung der "Entgeltordnung der Landeshauptstadt 0401/16
Erfurt über die Erhebung von Elternentgelten und Ver-
pflegungsentgelten in Kindertageseinrichtungen und
Kindertagespflege" (KitaEO)
Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

9.17. Beanstandung des Beschlusses zur Drucksache 1422/15 - 0469/16
Sozialticket 2015
Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

9.18. Beanstandung des Beschlusses zur Drucksache 2869/15 - 0470/16
Zuschuss ADFC
Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

9.19. Aussetzung der Nutzungskosten für Bürgerhäuser 0491/16
Einr.: Fraktion CDU

vertagt

9.19.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 0491/16 - 0664/16
Aussetzung der Nutzungskosten für Bürgerhäuser

vertagt

9.20. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Pumpenservice 0517/16
und Umwelttechnik GmbH
Einr.: Oberbürgermeister

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 9.10 beraten.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 21.04.2016 einstimmig bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Da keine Wortmeldungen vorlagen, erfolgte sogleich die Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt beschließt, dass der Oberbürgermeister in der Gesellschafterversammlung der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH (SWE GmbH) nachfolgenden Beschluss fasst:

Die Geschäftsführung der der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH wird ermächtigt, der Änderung des Gesellschaftsvertrages der Pumpenservice und Umwelttechnik Günther Eisenberg GmbH durch die Gesellschafterin des Unternehmens, die GWA Gesellschaft für Wasser- und Abwasser mbH, gemäß Anlage 1 zuzustimmen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 6 beigelegt.)

Nach der Abstimmung wurde der TOP 9.8 behandelt.

9.21. Aussetzung und Beanstandung des Verweisungsbe- 0571/16
schlusses zur Drucksache 0168/16 - Verkaufsoffener 1.
Mai - aus der Stadtratssitzung vom 02.03.2016
Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

9.22. Aussetzung und Beanstandung des Verweisungsbeschlusses zur Drucksache 0367/16 - Ladenöffnung am 1. Mai 2016 - aus der Stadtratssitzung vom 02.03.2016
Einr.: Oberbürgermeister 0572/16

vertagt

9.23. Aussetzung und Beanstandung des Verweisungsbeschlusses zur Drucksache 0398/16 - Besonderer Schutz für Familien, Frauen, Kinder und religiöse Minderheiten bei der Unterbringung von Flüchtlingen - aus der Stadtratssitzung vom 02.03.2016
Einr.: Oberbürgermeister 0573/16

vertagt

9.24. Beschluss zum Schulinvestitionsprogramm; hier Aussetzung und Beanstandung des Stadtratsbeschlusses 0406/16
Einr.: Oberbürgermeister 0580/16

vertagt

9.25. Beschluss Begrüßungsgeld; hier Aussetzung und Beanstandung des Stadtratsbeschlusses 0416/16
Einr.: Oberbürgermeister 0581/16

vertagt

9.26. Änderung der Berechtigung zur Akteneinsicht für Stadtratsmitglieder gem. §17 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse
Einr.: Fraktion CDU 0684/16

vertagt

9.27. Änderung Besetzung Seniorenbeirat
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

0712/16

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 8.1 aufgerufen.

Die Stadtratsvorsitzende gab Folgendes bekannt:

- Die Anzahl der anwesenden Mitglieder des Stadtrates beträgt 36.
- Jedes Mitglied des Stadtrates hat eine Stimme.
- Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat (§ 39 Abs. 2 ThürKO).
Die erforderliche Mehrheit beträgt somit 19 Stimmen.

Daraufhin wurde die Wahlkommission nach vorn gebeten.

Im Anschluss fand die Wahlhandlung und Auszählung der Stimmen statt.

Sodann erfolgte die Pause.

Nach der Pause wurde von Herrn Gillmann, Stadtratsreferent, das Wahlergebnis bekannt gegeben:

Stimmen für Herrn Harald Neubacher: 35

Daraufhin gratulierte die Stadtratsvorsitzende dem Gewählten zur Wahl.

gewählt

Beschluss:

Als von der Fraktion DIE LINKE. entsendetes Mitglied wird

**Herr Harald Neubacher
(alt: Wolfgang Albold)**

in den Seniorenbeirat gewählt.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Erfurter Stadtrates:	51
davon	
anwesend:	36
abgegebene Stimmen:	36
erforderliche Mehrheit:	19
Stimmen für Herr Harald Neubacher:	35

Im Anschluss fuhr die Stadtratsvorsitzende mit dem TOP 9.1 in der Tagesordnung fort.

9.28. Einladung der Bürgermeister für den Frieden nach Erfurt 0713/16
im Rahmen der BUGA 2021
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

vertagt

9.29. Wechsel sachkundiger Bürger im Ausschuss Öffentliche 0714/16
Ordnung, Sicherheit und Ortsteile
Einr.: Fraktion CDU

vertagt

9.30. Verkehrsversuch in der Clara-Zetkin-Straße 0716/16
Einr.: Fraktion SPD

vertagt

9.30.1. Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN zur 0837/16
Drucksache 0716/16 Verkehrsversuch in der Clara-Zetkin-
Straße

vertagt

9.31. Kultur und Soziokultur auf städtischen Flächen 0717/16
Einr.: Fraktion SPD

vertagt

9.32. Sicherung der Möglichkeit einer Radtrasse auf der alten 0725/16
Bahntrasse von Marbach zum Rieth
Einr.: Fraktion SPD

vertagt

9.32.1. Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur Drucksache 0725/16 Sicherung der Möglichkeit einer Radtrasse auf der alten Bahntrasse von Marbach zum Rieth 0849/16

vertagt

10. Informationen

10.1. Satzung der Landeshauptstadt Erfurt zur Durchführung von Befragungen im Rahmen einer freiwilligen Bürgerbeteiligung - Information zur DS 1860/15 0606/16
Einr.: Oberbürgermeister

Verwiesen in Ausschuss

10.2. Sonstige Informationen

vertagt

gez. Pelke
Stadtratsvorsitzende

gez. 
Schriftführer/in